

Bündnisinformation

Juni 2010



Augsburg, 24.06.2010

Jetzt gentechnikfreie Region durchsetzen -
Über 600 Menschen bei Auftaktveranstaltung -
Bündnis plant weitere Aktivitäten in den Gemeinden -
Unterschriftenlisten und Selbstverpflichtungserklärungen anfordern!

Anfang Juni begrüßte das Bündnis für eine gentechnikfreie Region Augsburg Stadt und Land in Gessertshausen zum Vortrag von Louise und Percy Schmeiser, den weltbekannten Kämpfern gegen Agrogentechnik, mehr als 600 Besucher. Nach der Begrüßung durch einige Vertreterinnen und Vertreter des Bündnisses trug Percy Schmeiser seine Lebensgeschichte und den damit verbundenen Kampf gegen die Gentechnikkonzerne vor. Er sprach den Besuchern und den Vertretern des Bündnisses Mut zu, ihr Engagement konsequent und kraftvoll fortzusetzen, da Europa, Deutschland und Bayern noch praktisch gentechnikfrei sind. In Kanada ist es bei vielen Pflanzen wie Mais oder Raps nicht mehr möglich gentechnikfrei oder sogar ökologisch zu produzieren. Die Geschichte des Ehepaares Schmeiser zeigt die skrupellosen Methoden der Agrogentechnikkonzerne, die auch gegenwärtig mit allen Mitteln versuchen, ihre Interessen voranzutreiben.

Das Bündnis dankt allen Unterstützern und Helfern der Verbände und NGOs, die zum großen Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben!

Damit die Region Augsburg Stadt und Land schnell und dauerhaft gentechnikfrei bleiben kann, braucht es die Mithilfe aller. Hauptziel des Bündnisses ist die Erreichung einer großräumigen gentechnikfreien Region Augsburg Stadt und Land. Rechtlich möglich ist dies auf Basis freiwilliger Vereinbarungen, welche die Landwirte miteinander abschließen. Darüber hinaus können Gemeindegremien den Beschluss fassen, dass auf gemeindeeigenem Grund kein Einsatz von Gentechnik erlaubt sein soll und sich zur gentechnikfreien Kommune erklären. Die Stadt Augsburg hat diesen Schritt im Jahr 2005 gemacht. Damit unsere ganze Region frei bleibt von Agrogentechnik, suchen wir nun die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger der Region, sowie der politischen Vertreter in den Gemeinden des Landkreises und zählen auf Unterstützung durch weitere Gruppierungen.

Das Bündnis unterstützt dabei durch Unterschriftenlisten, Verteilung von Vereinbarungen und hilft auch den Gemeinden, wenn sie sich zur gentechnikfreien Kommune erklären wollen. Das Bündnis möchte interessierte Gemeinden auch gerne mit Informationsveranstaltungen mit Experten vor Ort unterstützen. Deshalb sind auch ab Herbst in den Gemeinden der Region solche Veranstaltungen geplant.

Bitte sammelt Unterschriften. Selbstverpflichtungserklärungen für Landwirte können heruntergeladen werden bei: www.genfrei-augsburg.de

Attac-Augsburg unterstützt aktiv das Bündnis für eine gentechnikfreie Region. Kontakt und Fragen: Bruno Marcon - Mail: augsburg-klima@attac.de